

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 26. Februar 2021, 17:00 Uhr

Virtuell via Zoom unter dem Link:

<https://us02web.zoom.us/j/87233192675?pwd=WTkvV1FML1UyU1dWVThNbzVpU2dSUT09>

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Aistleitner, Miriam; Bailey, Michael; Benigni-Cokan, Helga; Bork, Justyna; Breitenberger, Maria Theresia; Burziwal, Andrea; Cockton, Jenny; Coll, Bettina; Diepmans, Philipp; D'Orlando, Marina; Evans, Francesca; Fichtenbauer, Barbara; Fleischanderl, Verena; Flor, Martina; Frank-Grossebner, Elisabeth; Galinski, Christian; Gallo, Gaby; Ghilea-Trummer, Karina; Glatzhofer, Silvia; Graf, Corinna; Graf, Ekaterina; Griessner, Florika; Havelka, Ivana; Hengsberger, Margit; Holzmaier-Ronge, Eva; Hönigsberger, Marlene; Illmer, Sabina; Jantscher, Alexandra; Jenner, Dagmar; Jerkovic, Tiana; Karin, Tippelt; Kichler, Martina; Klug, Julia; Kollmann, Katharina; Kosic, Daniela; Krause, Alexandra; Kreuer, Jill; Ledó, Anna; Mair, Sabine; Mauritz, Ruth; Meinx, Barbara; Mlynarcikova, Maria; Monberg-Toth, Beatrix; Moussa, Susanne; Musyl, Thomas; Neuper, Julia; Niebisch, Chantal; Niesielska, Liliana; Oslansky, Julia; Palma, Maria; Paludo, Tamara; Paone, Matteo Domenico; Pernul-Oswald, Elisabeth; Peter, Dominique Madeleine; Plunger, Christine; Pöchhacker, Franz; Prantner-Hüttinger, Elisabeth; Preiner, Christina; Prischl, Marianne; Prokesch-Predanovic, Martina, Luxemburg; Puschmann, Marion; Ranharter, Evelyne; Redl, Katerina; Reithofer, Karin; Repolusk-Stoppel, Eva; Riezinger, Ursula; Sanjath, Dagmar; Scheidl, Heide Maria; Scheifinger, Laura; Schmidt, Mari; Schnitzer, Sonja; Schönhofer, Bianca; Schreibmaier-Clasen, Bettina; Semjonowa-Herzog, Jelena; Serban, Volina; Sernett, Susanna; Sinclair, Katerina; Spracklin, Michaela; Stachl-Peier, Ursula; Stefanov, Helga; Strobl, Eva Martina; Treml, Judith; Trendl, Marlene; Trzin, Berta, Sonja; Tschager, Denise; Uhri, Nóra; Vide-Winkler, Susi; Watzek, Susanne; Wendl, Christa; (88)

Durch Vollmacht vertretene OM (Bevollmächtigte/r): (0)

Ehrenmitglieder: (2)

Katschinka, Liese; Weich, Annie;

Jungmitglieder:

Agabani, Anna; Czurda, Joanna; Day, Ruth; Jonic, Goran; Konrath, Patricia; Madl, Lisa; Piacenza, Chiara; Raunig, Ursula; Rogovits, Maria Karoline; Schödl, Nike; Szilagyi, Patricia; Zeller, Jennifer; (12)

FreundInnen des Verbandes:

Ndiaye, Mamadou; (1)

Entschuldigte OM:

Brinda, Verena; Hubalek, Andrea; Hübler, Sabine; Leithner, Michaela; Simonfay, Maria; Wurzinger, Carina (6)

Entschuldigte JM:

(0)

Anzahl der anwesenden bzw. vertretenen OM + EM + FdV: 91

Anzahl der anwesenden bzw. vertretenen JM: 12

Gesamtzahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder: 103

Tagesordnung:

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Annahme der Tagesordnung
- 3) Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2020
- 4) Bericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr:
 - i) Bericht der Präsidentin
 - ii) Bericht der Generalsekretärin
- 5) Bericht der Kassierin und Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2021
- 6) Bericht der Rechnungsprüferinnen
- 7) Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen
- 8) Entlastung des Vorstands
- 9) Änderungen der Statuten und der Wahlordnung
- 10) Wahlen (Vorstand), Bestellung Ausschüsse
- 11) Verkündung des Wahlergebnisses
- 12) Allfälliges

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mangels Quorums zum festgesetzten Zeitpunkt (17:00) wird der Beginn der Mitgliederversammlung um dreißig Minuten verschoben.

JENNER eröffnet die Sitzung um 17:34 und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder

Um die Veranstaltung kürzer zu halten, wurde laut JENNER im Vorfeld beschlossen, dass bei der heutigen Online-Mitgliederversammlung nur sie als Präsidentin, Generalsekretärin PALMA, Kassierin BORK und die beiden Rechnungsprüferinnen ihre Berichte präsentieren werden. Die restlichen Berichte stehen schriftlich auf der Website zur Verfügung. Des Weiteren macht JENNER alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Mitgliederversammlung aufgezeichnet wird. Sollte sich jemand zu Wort melden wollen, könne die Aufzeichnung auf Wunsch auch pausiert werden. Damit eine eindeutige Identifizierung der Teilnehmenden möglich ist, bittet JENNER alle, auf Zoom den vollständigen Namen anzugeben. Sollte das bei jemandem (noch) nicht der Fall sein, bittet sie, den Namen entsprechend zu ändern. Alternativ könne auch die eigene Mitgliedsnummer anstelle des Namens angegeben werden, falls jemand den eigenen Namen nicht sichtbar machen möchte. Wie jedes Jahr werde es ein Protokoll geben, in dem alle Anwesenden vermerkt werden. Hierfür bittet JENNER, den eigenen Vor- und Nachnamen sowie die Mitgliedsart (z.B. OM) in den Chat zu schreiben. Die Mikros sollen stummgeschaltet werden. Fragen zur Präsentation können direkt in den Chat geschrieben werden. Wer sich zu Wort melden möchte, könne dies ebenso im Chat ankündigen. Die Moderation der Versammlung werde von SCHREIBMAIER-CLASEN und SEMJONOWA-HERZOG übernommen. Die Links für die Vorstandswahl und die Umfrage bezüglich Statutenänderungen seien laut JENNER im Vorfeld der Mitgliederversammlung verschickt worden. Es sei sichergestellt worden, dass das System, mit dem die Wahl und die Umfrage durchgeführt wurden, absolut DSGVO-konform ist. JENNER erklärt, dass sich die zentral handelnden Personen gerade im Gemeinschaftsbüro von HAVELKA befinden und alle im Vorfeld negativ auf Corona getestet worden seien. JENNER bedankt sich bei HAVELKA für die Bereitstellung des Büros. JENNER stellt alle im Gemeinschaftsbüro Anwesenden vor, die

da sind: PALMA, SEMJONOWA-HERZOG, SCHREIBMAIER-CLASEN, BORK, PAONE, HÖNIGSBERGER und KOSIĆ.

2) Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

3) Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28.02.2020

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

4) Bericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr

I. Bericht der Präsidentin

JENNER zeigt in ihrer PowerPoint-Präsentation ein Gruppenfoto des aktuellen Vorstands (Vorstandsperiode 2019-2021) und bedankt sich bei allen für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Sie stellt fest, dass die Arbeit im Verbandsbüro dank tatkräftiger Unterstützung durch HÖNIGSBERGER und KOSIĆ hervorragend funktioniert. Sie bedankte sich im Vorfeld der Online-Mitgliederversammlung bei den beiden Mitarbeiterinnen mit einem Blumengruß.

JENNER zeigt in ihrer Präsentation eine Liste der ausscheidenden Vorstands- und Ausschusmitglieder. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sind: PALMA, BORK, SCHÖNHOFER, POPILKA, HAVELKA, STACHL-PEIER und SZILÁGYI. Die ausscheidenden Ausschusmitglieder sind: JERKOVIC (AfN), SCHREIBMAIER-CLASEN (AfN), SZILÁGYI (AfN), PALMA (AfPS), SEMJONOWA-HERZOG (AfPS), MARTELLA (AfPS), KICHLER (AfÜ) und SCHEIFINGER (AfÜ).

Im Anschluss verweist JENNER auf ihren schriftlichen Bericht und erwähnt kurz die wichtigsten Punkte daraus:

Der Zoom-Account des Verbandes sei ausgiebig genutzt worden. Es habe einen großen Digitalisierungsschub gegeben, insbesondere im Bereich Fortbildungen. Im vergangenen Jahr seien alle Veranstaltungen, bis auf zwei Präsenzveranstaltungen, als Webinare abgehalten worden.

Die Sprachdienstleistungsbranche sei im vergangenen Jahr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen gewesen. Während der Krise seien die Mitglieder des Verbandes zeitnah über Beihilfen informiert worden und wie diese angesucht werden können. Außerdem habe es in Zusammenarbeit mit der Translationsplattform eine Umfrage zur persönlichen Situation der Mitglieder während der Krise gegeben. Auch seien mehrere Appelle an die Regierung veröffentlicht worden.

Der Elisabeth-Markstein-Preis 2020 sei vergeben worden, jedoch musste die feierliche Verleihung aufgrund der Umstände leider abgesagt werden.

Das Maria-Verber-Mentoringprogramm laufe unter der Leitung von GLATZHOFER, KOVACS und IACONO sehr gut.

Die nationale und internationale Zusammenarbeit sei online fortgesetzt worden. Vor allem die nationale Zusammenarbeit sei im vergangenen Jahr gut gelungen. Hier habe sich die Translationsplattform bewährt.

JENNER dankt dem Organisationsteam der Online-Mitgliederversammlung, stellt die Teammitglieder vor und schildert kurz, welche Vorbereitungen im Zuge der Organisation getroffen wurden.

JENNER stellt die Änderungsvorschläge der Statuten und der Wahlordnung vor. Konkret betreffen diese zwei Themenblöcke, die Aufnahme der Jungmitglieder und die Möglichkeit einer virtuellen Mitgliederversammlung. Die Links für die Abstimmung seien bereits vor der Mitgliederversammlung versendet worden. JENNER verweist auch darauf, dass die Änderungen auch online auf der Website eingesehen werden können. Die erste Änderung ermögliche es auch ausländischen Studierenden und Studierenden des Universitätslehrgangs Dolmetschen für Gerichte und Behörden als Jungmitglieder in den Verband aufgenommen zu werden.

ZELLER fragt an dieser Stelle, ob man auch Studierenden des FH-Bachelor-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen der FH Gesundheit in Tirol ermöglichen könnte, Jungmitglieder des Verbandes zu werden. Laut ZELLER gebe es kein entsprechendes Masterstudium dazu. JENNER schlägt vor, diesen Vorschlag bei der nächsten Vorstandssitzung zu besprechen und einen entsprechenden Änderungsvorschlag bei der nächsten Mitgliederversammlung einzubringen.

Die zweite Statutenänderung betreffe laut JENNER die JungmitgliedervertreterInnen, deren Wahl nun auch in die Statuten aufgenommen werden solle.

Außerdem solle die Wahlordnung von nun an eine virtuelle Mitgliederversammlung ermöglichen. JENNER gibt allen Anwesenden 1-2 Minuten Zeit, sich die Änderungen durchzulesen. NIESIELSKA fragt, wieso die heutige Mitgliederversammlung virtuell abgehalten werde, obwohl diese Änderungen erst jetzt in die Statuten aufgenommen werden. JENNER antwortet, dass die heutige virtuelle Mitgliederveranstaltung rechtlich gedeckt sei, da es aufgrund der Pandemie ein eigenes Gesetz gebe, das virtuelle Mitgliederversammlungen ermögliche. PALMA habe sich die entsprechende Rechtslage im Vorfeld genau durchgelesen.

DIEPMANS lobt die Tatsache, dass in den Statuten geändert wird, und fragt, ob es innerhalb des Vorstandes einen einheitlichen Beschluss zur Art des Genderns in den Statuten gebe. DIEPMANS merkt an, dass sich in Deutschland der Doppelpunkt durchgesetzt habe, da hier alle Geschlechter, über die binären Geschlechter hinaus, miteinbezogen werden. JENNER antwortet, dass man sich das Thema Gendern für die Publikationen des Verbandes in der nächsten Vorstandsperiode genauer ansehen werde.

KATSCHINKA fragt, wie die Vollmachten bei einer Online-Mitgliederversammlung gehandhabt werden. Laut JENNER sei das sonst übliche Proxy-System bei einer Online-

Mitgliederversammlung obsolet, weil bereits im Vorfeld der Online-Veranstaltung abgestimmt werden könne. Im Zuge dessen wird das für die diesjährigen Wahlen und Abstimmungen verwendete Tool (abstimmen.online) von JENNER kurz erläutert und nochmals darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme noch möglich sei.

II. Bericht der Generalsekretärin

Auch PALMA bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und dem Büroteam für die gute Zusammenarbeit und das Engagement im vergangenen Jahr.

PALMA lobt außerdem die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Translationsplattform und bedankt sich bei den verantwortlichen KollegInnen der AIIC, des ÖGSDV, des ÖVGD, der IG Übersetzerinnen und Übersetzer und des ÖSDV.

Laut PALMA sei der Verband trotz Krise gewachsen. Es gab einen Mitgliederzuwachs. Mit Stand 31.12.2020 hatte der Verband insgesamt 858 Mitglieder.

Es habe auch ein virtuelles Wachstum gegeben. Der Verband sei nun verstärkt in den sozialen Medien präsent. PALMA richtet SCHREIBMAIER-CLASEN ihren Dank aus. Sie sei für die Organisation der zahlreichen Webinare verantwortlich gewesen und habe den digitalen Schub gut bewältigen können. PAONE werde laut PALMA gemeinsam mit Goran Jonić neuer Social-Media-Beauftragter. Zusammen mit BORK hat PAONE er die heutige Wahl organisiert.

Abschließend verweist PALMA auf die online aufrufbaren Berichte und appelliert an die Mitglieder, sich auch weiterhin für den Verband zu engagieren und mitzuarbeiten.

Die Berichte der Ausschüsse liegen schriftlich vor und werden nicht präsentiert. JENNER geht die einzelnen Ausschüsse durch (in der folgenden Reihenfolge: Ausschuss für Community Interpreting, Ausschuss für Nachwuchsförderung, Ausschuss für Dolmetschen, Ausschuss für Übersetzen und Ausschuss für PR und Strategie) und fragt die Teilnehmenden, ob es Fragen zu den einzelnen Berichten gebe. Es gibt keine Fragen an die Ausschussmitglieder oder Anmerkungen. Lediglich zum Bericht des AfÜ gibt es eine mündliche Ergänzung durch KICHLER. Laut KICHLER sei die Zertifizierung im vergangenen Jahr verstärkt genutzt worden. Das freue sie, da die Zertifizierung ein sehr wichtiges Werkzeug des Verbandes sei. KICHLER betont an dieser Stelle, dass alle Zertifizierten dazu verpflichtet seien, für KollegInnen, die sich zertifizieren lassen möchten, zu bürgen. Dies sei nicht nur in den Zertifizierungskriterien verankert, sondern auch ein Zeichen der Kollegialität. Es gibt dazu keine weiteren Fragen an den Ausschuss für Übersetzen.

5) Bericht der Kassierin und Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2021

BORK bedankt sich zu Beginn bei allen, die trotz der Herausforderungen im vergangenen Jahr die Mitgliedsbeiträge bezahlt haben. Anschließend präsentiert BORK die Aufstellung der Finanzen des vergangenen Jahres. Im letzten Jahr gab es eine Beitragsreduktion für alle Mitglieder, weshalb die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen im vergangenen Jahr niedriger ausfielen (insgesamt € 64.569,25), jedoch gab es gleichzeitig Einnahmen durch Solidaritätsbeiträge. Diese betragen rund € 2.000,00 und damit gemeint sind Beiträge, die über

den reduzierten Mitgliedsbeitrag hinaus von Mitgliedern freiwillig bezahlt wurden. Außerdem gab es Einnahmen durch den NPO-Zuschuss, der dem Verband vergangenes Jahr gewährt wurde. Zusammen mit dem Zuschuss des Bundesministeriums für Kultur für das Mitteilungsblatt in der Höhe von € 3.700,00 betragen die Einnahmen aus Subventionen damit € 12.368,68. Im Bereich Fortbildungen wurde 2020 mehr eingenommen als 2019, da die Kosten für die Online-Veranstaltungen geringer ausfielen als für Präsenzveranstaltungen. Auch beim Stage-Programm gab es 2020 im Gegensatz zu 2019 ein Plus. Des Weiteren gab es € 331,50 an sonstigen Einnahmen, da 2020 eine Anzeige geschaltet wurde, € 200,00 an Einnahmen aus der Einrichtung von Miniwebsites für Mitglieder und € 180,00 an Einnahmen aus Verzeichniseinträgen im Zuge der Zertifizierung.

Was die Ausgaben betrifft, war der Personalaufwand 2020 (insgesamt € 23.387,03) niedriger als 2019, da zum Personalaufwand manchmal auch die Vorstandsausgaben hinzukommen, die aufgrund der Abhaltung von Online-Vorstandssitzungen geringer ausfielen. Die Ausgaben für Lizenzgebühren waren 2020 mit insgesamt € 717,08 etwas höher als 2019, da für Webinare und andere Online-Veranstaltungen eine Zoom-Lizenz gekauft wurde. Die Druckkosten (insgesamt € 9.167,52) waren 2020 ebenso geringer als 2019, da für Fortbildungen nichts gedruckt werden musste. Die Portokosten blieben mit insgesamt € 434,92 gleich. Zu den Fremdbezügen in Höhe von € 12.391,32 zählen die Kosten für das Mitteilungsblatt, aber auch die Integrierung der Datenbank in die Website. Zu den Werbeaufwendungen (insgesamt € 5.713,28) zählten die üblichen Ausgaben wie die Werbetafel in der U-Bahn-Station und die Tierpatenschaft. Der Reiseaufwand war mit € 1.901,87 geringer als 2019, so auch die Kosten für die Verpflegung. Der FIT-Mitgliedsbeitrag wurde 2020 leicht erhöht. Zum sonstigen Aufwand (insgesamt € 1.070,88) zählen die Weihnachtsgeschenke für das Büroteam sowie Büchergutscheine zu Weihnachten für Vorstands- und Ausschussmitglieder, da es keine Weihnachtsfeier gab.

BORK zeigt Einnahmen und Ausgaben (gesamt) für 2019 und 2020. Die Einnahmen 2020 sind zwar geringer als 2019, dafür sind aber auch die Ausgaben 2020 geringer als die Ausgaben 2020. Es ergibt sich ein Budget für 2021 von € 113.357,26.

Angesichts dessen hält BORK eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 2021 nicht für erforderlich.

Abschließend bedankt sich BORK bei allen, die sie gewählt haben, insbesondere bei JANTSCHER, JENNER und TIPPELT, die ihr diese vertrauensvolle Aufgabe übergeben haben.

Es gibt keine Fragen an die Kassierin.

6) Bericht der Rechnungsprüferinnen

TREML hat als Rechnungsprüferin gemeinsam mit TIPPELT die Rechnungsführung geprüft und für in Ordnung befunden. Die Buchhaltung sei in gewohnter Weise sorgfältig und genau geführt.

7) Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen

ZIEMSKA beantragt die Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen. Der Antrag wird von JANTSCHER unterstützt und per acclamationem angenommen (mittels Klick auf den Button „Reaktion“ im Zoom-Meeting).

8) Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird auf Antrag von WATZEK, unterstützt von SANJATH, per acclamationem entlastet.

9) Änderungen der Statuten und der Wahlordnung

JENNER bittet PAONE und BORK, die Online-Wahl zu stoppen und anschließend die Ergebnisse sowohl der Umfrage über die Änderungen der Statuten und der Wahlordnung als auch der Vorstandswahl zu präsentieren.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich ohne Enthaltungen angenommen, sowohl betreffend die Aufnahme der Jungmitglieder als auch der Abhaltung von Online-Mitgliederversammlungen und -Wahlen.

10) Wahlen (Vorstand, Rechnungsprüferinnen), Bestellung Ausschüsse

JENNER erläutert, dass die Ausschüsse von der Mitgliederversammlung per acclamationem bestätigt werden müssen. Die Zustimmung sollen die Anwesenden bei der Online-Mitgliederversammlung mittels Klick auf den Button „Reaktion“ auf Zoom ausdrücken.

Ausschuss für Community Interpreting (AfCI):

- AGABANI Anna
- GRIESSNER Florika
- HAVELKA Ivana
- LEET-SCHUTTI Sonja
- REDL Katharina
- STACHL-PEIER Ursula

Ausschuss für Dolmetschen (AfDo):

- COLL Bettina
- FISCHER-BALLIA Claudia
- KREUER Jill
- ~~OROZ Susanne~~
- SCHNITZER Sonja
- WATZEK Susanne
- WENDL Christa
- ZIEMSKA Joanna

FISCHER-BALLIA merkt an, dass OROZ aus dem Ausschuss ausgeschieden sei und stattdessen ZIEMSKA dem Ausschuss beitrete.

Ausschuss für Nachwuchsförderung (AfN):

- SINCLAIR Katerina
- GLATZHOFFER Silvia
- KOVACS Tünde
- IACONO Katia
- VANGHELOF Edith
- TRENDL Marlene

Ausschuss für PR und Strategie (AfPS):

- D'ORLANDO Marina
- GHILEA-TRUMMER Karina
- JENNER Dagmar
- MEINX Barbara
- PAONE Matteo
- SERBAN Volina
- UHRI Nóra

Ausschuss für Übersetzen (AfÜ):

- BRINDA Verena
- DAY Ruth
- FLOR Martina
- MÜHLDORF Irene
- TÓTH Beatrix

Sämtliche Ausschüsse werden jeweils per acclamationem bestätigt.

JENNER weist erneut darauf hin, dass später Dazugestoßene ihren eigenen Namen und die Info OM oder JM in den Chat hineintippen sollen.

11) Verkündung des Wahlergebnisses

Das nachstehend angeführte Ergebnis der Wahlen wird verkündet. Alle KandidatInnen haben die erforderliche Stimmenanzahl erreicht.

Gesamtzahl abgegebener Stimmen: 236
Gesamtzahl gültig abgegebener Stimmen: 236

Name	Stimmen
JENNER Dagmar (Präsidentin)	205
GLATZHOFFER Silvia (Vizepräsidentin)	202
SCHREIBMAIER-CLASEN (Generalsekretärin)	200
GHILEA-TRUMMER Karina (Kassierin)	182
PAONE Matteo (Stellvertreter der Kassierin)	193
KICHLER Martina (Stellvertreterin der Generalsekretärin)	186
SINCLAIR Katerina	201

REDL Katharina	189
JONIĆ Goran	186
PALUDO Tamara	185
SEMJONOWA-HERZOG Jelena	185
GRAF Ekaterina	184

ZELLER Jenni (Jungmitgliedervertreterin) 34 (von 34)

JENNER bedankt sich im Namen des Vorstands für das eindeutige Votum und kündigt an, dass die konstituierende Sitzung der nächsten Vorstandsperiode in Kürze stattfinden werde.

12) Allfälliges

VIDE-WINKLER bringt im Chat den Vorschlag einer hybriden Mitgliederversammlung (sowohl als Präsenzveranstaltung als auch online) ein. OSLANSKY, MLYNARCIKOVA, BAILEY, STROBL, HOLZMAIR-RONGE, HENGESBERGER, PROKESCH-PREDANOVIC, TREML und SCHÖDL unterstützen diesen Vorschlag. JENNER merkt an, dass sich der nächste Vorstand diesen Vorschlag genauer ansehen werde.

ZIEMSKA fragt, wie hoch die Wahlbeteiligung bei der Vorstandswahl gewesen sei. PAONE antwortet, dass 28 Prozent aller Wahlberechtigten an der Wahl teilgenommen haben.

TIPPELT fragt, für welchen Zeitraum die RechnungsprüferInnen gewählt werden. JENNER antwortet, dass sie ihres Wissens nach auf unbestimmte Zeit gewählt werden, jedoch werden die RechnungsprüferInnen alle zwei Jahre gefragt, ob sie diese Funktion weiter innehaben möchten, und können diese dann auch niederlegen. JENNER fragt die Teilnehmenden an dieser Stelle, ob jemand Einwände gegen die Wiederbestellung der beiden Rechnungsprüferinnen habe. Niemand erhebt Einwände.

HENGESBERGER fragt im Chat, ob im Schnitt immer 30 Prozent der Mitglieder an der Wahl teilnehmen. JENNER antwortet, dass das durchaus der Fall sein könnte.

REITHOFER fragt im Chat, ob die Taskforce RSI des AfDO weiter bestehe. JENNER gibt die Frage an FISCHER-BALLIA weiter. Laut FISCHER-BALLIA sei eine RSI-Checkliste ausgearbeitet worden, die in der Woche nach der Mitgliederversammlung hochgeladen werde. Damit sei die Arbeit der Taskforce vorerst erledigt.

JENNER dankt den anwesenden Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung um 19:02 Uhr.

Protokoll: HÖNIGSBERGER und KOSIĆ